

GVS MfS o014-402/89

In dieser kriminellen Menschenhändlerbande sind weitere in der BRD lebende Personen ungarischer Nationalität, Bürger der BRD sowie Österreichs und der SFR Jugoslawiens integriert. Die mit hoher Konspiration organisierten Schleusungsaktionen werden von der UVR nach Österreich bzw. der SFR Jugoslawien durchgeführt, wobei teilweise die zu schleusenden Personen in der CSSR von Bandenmitgliedern kontaktiert und anschließend illegal in die UVR verbracht werden (5 von insgesamt 7 festgestellten Aktionen).

Aus den Aussagen der zur Schleusung vorgesehenen Personen geht hervor, daß die Schleusungen von der UVR aus durch den Einsatz von unter Zollverschluss fahrenden Transportfahrzeugen ungarischer, jugoslawischer und österreichischer Transportunternehmen realisiert werden sollten.

                     (ehemals Mitglied der früheren                     -Bande) hat vorliegenden Aussagen zufolge seit 1984 durch die Anwerbung von Bandenmitgliedern und deren Einsatz zur Aufklärung von Aufnahmeorten auf den Transitstrecken der DDR Voraussetzungen geschaffen, selbständig Personenschleusungen zu organisieren. 1987 wurden 4 Schleusungsaktionen zur Ausschleusung von 3 DDR-Bürgern - verborgen in Pkw-Kofferräumen - organisiert (1 Festnahme/2 ausgeschleust); 1988 erfolgte eine weitere gleichartige Aktion, die verhindert wurde (1 Festnahme).

Es wurden Hinweise erarbeitet, daß von noch nicht identifizierten Schleusergruppen in Westberlin, der BRD und Österreich unter Mißbrauch der Territorien anderer sozialistischer Staaten (UVR, SR Rumänien), vorwiegend unter Benutzung verfälschter BRD-Reisedokumente Personenschleusungen von DDR-Bürgern (13) organisiert werden. Erstmals wurden dabei Fälle bekannt, bei denen unter Verwendung von Reisepässen der CSSR bzw. der VR Polen 2 Personen ausreisten bzw. 1 Person versuchte, ins kapitalistische Ausland auszureisen.